

Ach- und Krachgeschichten mit der Maus - heute:

G8 und Arbeit



**Wer nicht arbeitet,
soll verhungern?***

Immer mehr Menschen sollen für immer weniger Geld mehr arbeiten. Viele kommen gar nicht mehr mit einer Arbeitsstelle aus, um zu überleben. Gleichzeitig sind Millionen ohne bezahlte Arbeit. Vieles, was früher Menschen gemacht haben, wird heute von Maschinen übernommen. Aber anstatt sich darüber zu freuen, dass alle nun weniger arbeiten könnten, werden Stellen gestrichen und die Arbeitszeit erhöht. Dabei wird so getan, als ob die Menschen, die keine Erwerbsarbeit haben, selbst daran Schuld wären. Diese Schuldzuweisung dient dazu, die Menschen ohne Erwerbsarbeit in ärmliche Lebensumstände zu zwingen und sie darin zu überwachen. Dadurch sind die meisten bereit, unter schlechten Bedingungen zu niedrigen Löhnen zu arbeiten. Die deutschen Hartz IV-Gesetze sind ein Beispiel wie die G8 diese Entwicklung weltweit fördern.

* Zitat von Franz Müntefering (12.05.2006): "Wer arbeitet, soll etwas zu essen haben, wer nicht arbeitet, braucht nichts zu essen."